

Narrative Report ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: *Sonderpädagogik; Fächer: Deutsch und Englisch;*
Förderschwerpunkte: Lernen und Hören- und Kommunikation
Gastuniversität: *Cardiff University*
Institut Universität zu Köln: *Philosophische Fakultät*
Institut Gastuniversität: *School of Modern Languages*
Tel. (freiwillig): [REDACTED]
E-Mail (freiwillig): [REDACTED]
Zeitraum: *23.02.17 – 02.06.17*

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer? War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Bei meiner Ankunft war die Gastuniversität, bzw. mein Department (School of Modern Languages) auf unser Erscheinen sehr gut vorbereitet. Da ich zwecks Kurswahl von Deutschland aus schon Kontakt aufgenommen hatte, war ihnen mein Name bekannt. Einige Wochen vor unserer Ankunft haben wir mehrere sehr ausführliche Emails mit wichtigen Informationen erhalten, sodass ich bei meiner Ankuft genau wusste, wann & wo und für welches Anliegen ich mich an wen wenden muss. Besonders gilt es in diesem Zusammenhang die Onlinebrochüren und Internetseiten der „StudentsUnion“ zu erwähnen, da sie einen auch auf „außerunitechnische“ Sachen vorbereitet haben, sprich Möglichkeiten der Wohnungssuche, die Handhabung von möglichen Problemen mit dem Vermieter oder Tipps den passenden Arzt zu finden. Da es eine Garantie für ein Zimmer in einer der „University Residences“ nur für ganzjährige Studenten gibt, haben mir diese Informationen sehr geholfen, ein Zimmer zu finden. Mit Blick auf mögliche Probleme bietet die StudentUnion vielfältige Beratungsmöglichkeiten an, die unter den Studenten allgemein bekannt sind. Aus eigener Erfahrung kann ich den positiven Ruf dieser Beratungsstellen bestätigen.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Zu Beginn meines Aufenthaltes gab eine ganze Reihe an Informationsveranstaltungen die einen, wie bereits unter Punkt 1 erwähnt, sehr gut und ausführlich auf das Organisieren der ersten Zeit (Kurswahl vor Ort, Wohnungssuche, Beratungsmöglichkeiten, weitere Angebote, Leben in Cardiff (Stadt, Bank, Öffentlicher Verkehr etc.) usw.) vorbereitet haben.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

In meiner Fakultät, der School of Modern Languages, gibt es direkt in der Eingangshalle eine zentrale Office für Angelegenheit ausländischer Studenten, die täglich geöffnet ist und sehr zuvorkommend und hilfsbereit ist!

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (_____)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Wenn, war meine Ansprechpartnerin die zuständige Erasmuskordinatorin der School of Modern Languages, Shalini.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Ähnlich wie an der Universität zu Köln werden Sachen zunächst mit dem Seminarleiter besprochen. Mit Blick auf Fragen bzgl. einer Anrechnung usw. wird sich ebenfalls an das im vorigen Punkt genannte Erasmus-Office gewandt.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Da ich zu diesem Zeitpunkt noch kein Ergebnis einer Klausur oder einer Hausarbeit habe, ist diese Frage natürlich etwas „vorsichtig“ zu beantworten. Konsens unter deutschen Studenten ist aber in der Regel, dass das akademische Niveau hinter dem an deutschen Universitäten liegt. Eine Erschwerung für uns als Nicht-Muttersprachler ist natürlich, auch wenn ich es an der Universität zu Köln studiere, das Ablegen von Prüfungen auf Englisch. Insgesamt ist das System der Kurswahl und die Organisation von Prüfungen weit umständlicher organisiert. Die Universität gibt erst kurz vor einer ausgeschriebenen Prüfungsperiode (in meinem Fall Anfang Mai bis Anfang Juni) die genauen Prüfungstermine heraus.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

An der Universität Cardiff wäre es für mich möglich gewesen, 10 ETCS an einer anderen Fakultät der Hochschule zu studieren.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

An meiner Fakultät hat alles reibungslos funktioniert. Einen Kurs den ich an einer anderen Fakultät belegen wollte, musste ich aufgrund zu hoher Nachfrage leider stornieren.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Ich wurde ins 3. Studienjahr eingestuft. Hinzugefügt werden muss, dass alle Kurse in die man sich einschreiben konnte, ab dem 2. Jahr (4.Semester) aufwärts waren.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Es mussten 30 ECTS, sprich 60 „Cardiff-Credits“ gesammelt werden.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Da ich meine Prüfungen noch aussetehen und ich noch einen Monat hier bin, kann ich diese Frage nur teilweise beantworten. Ich muss mir aus meinem Transcript of Records einen Kurs in Englisch in Köln anrechnen lassen. Für diesen habe ich hier die entsprechende Leistung erbracht (Hausarbeit 15 Seiten) sowie vorab mir Herrn Dr. Nieradgen des Englischen Seminars II Rücksprache gehalten.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Bis dato nicht

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Alle Dozenten waren sehr nett, wohlgesonnen und kooperativ!

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Die MLANG ist eine kleine Fakultät. Die Kursstärken in meinen Kursen betragen zwischen 5-20 Studierenden

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Universität Cardiff liegt sehr zentral. Auch wenn die einzelnen Institute „getrennt“ sind, so sind diese alle sehr nahe beieinander. Es gibt reichlich Sportangebote, an denen man für kleines Geld teilnehmen kann. In der Student Union, dem zentralen Treffpunkt der Studenten, gibt es vielfältige Essensangebote. Insgesamt sind die Preise für Essen höher als in Deutschland, bzw. als in Einrichtungen der Universität zu Köln.

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Da für Erasmus-Studenten die nur ein Semester in Cardiff studieren keine Zimmer in den University Residences zur Verfügung stehen, muss sich selbstständig gekümmert werden. In

den vor dem Aufenthalt zugeschickten E-Broschüren sind zahlreiche Tipps hierzu zu finden. Ich habe mein Zimmer über eine Erasmus-Facebookgruppe gefunden. In der Regel werden die Studentenhäuser aber von Letting Agencies verwaltet, an die man sich wenden muss. Diese sind zahlreich vertreten in Cardiff. In der Regel wird für die Vermittlung eines Zimmers eine einmalige Gebühr fällig. Die Students Union unterhält ebenfalls eine gebührenfreie Letting Agency, die aber häufig überlaufen ist. Die (private) Wohnsubstanz der Häuser die an Studenten vermietet werden sind in der Regel flächendeckend sehr schlecht und überteuert.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

In der Regel 1-2 Wochen. Ich war im Nomads Hostel. Lage gut sowie Preis-Leistungs-Verhältnis

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

All-inklusive (Warmmiete und Internet) ca. 370 Pfund/ Monat für ca. 11 qm

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Im Sommersemester definitiv ausreichend privater Wohnraum zur Verfügung. Immer Zimmer „live“ angucken und nicht von Deutschland aus bereits mieten. Erwartungen im Vergleich zu Deutschland zurückschrauben. Ca. 2 Wochen vorab anreisen.

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Es gibt viele Sportmöglichkeiten. Populär sind besonders die so genannten „Societies“, die sich wöchentlich treffen und ein zentraler Spott sind, um neue Leute kennen zu lernen. Die Infrastruktur ist weit hinter der in Deutschland. Die Züge und Busse sind sehr alt. Es bestehen gute Zugverbindungen in die umliegenden größeren Städte (Bristol, Bath etc.). Auch kann man hiermit kleinere Küstenstädte gut erreichen. Weitere Reisen (London z.B.) mit den Überlandbussen von NationalExpress oder Megabus. Diese fahren in Uninähe los und sind relativ günstig. Wenn man in kurzer Zeit viel sehen will gibt es „Viva-Events“ und „ESN“ die Fahrten nach z.B. Oxford oder Cambridge anbieten. Dazu unbedingt die Facebook-Seiten dieser Veranstalter verfolgen.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

„ESN“ veranstaltet das ganze Semester durchgehend Veranstaltungen um neue Leute kennen zu lernen. In der Anfangsphase hat die Universität „Social Events“ wie Pizza & Bowlen, Stadttouren u.Ä. kostenfrei angeboten.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Größtenteils sind die Erasmusstudenten und internationale Studenten unter sich geblieben. Da, überraschenderweise, in Cardiff viele Nordamerikaner studieren, haben diese die größte Gruppe unser Kontaktpersonen von „Native-Speakern“ ausgemacht. Als Grund für diese Entwicklung sehe ich die Tatsache, dass viele einheimische Studenten, anders als wir die alle neu waren, schon bereits in festen sozialen Verbindungen organisiert waren.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Neben der Miete (370 Pfund) gehe ich von weiten 300-350 Pfund für Unterhaltskosten aus. Hier sind keine Kosten für z.B. Ausflüge oder Parties inbegriffen!

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Bei Lidl einkaufen gehen! Ist auch in der Nähe der Uni. Sich eine Kreditkarte zulegen, mit der man kostenfrei im Ausland Bargeld abheben kann (z.B. Visa DKB!).

Es wird einem hier suggeriert, dass man sich zwingend einen Bankaccount bei einer Britischen Bank zulegen sollte, um eine Wohnung mieten zu können. In der Praxis ist dies häufig nicht so! Man kann in der Regel die Miete cash bei den Agencies bezahlen oder einfach online mit einem Deutschen Konto überweisen.

Auch wenn das Viertel Cathays sehr heruntergekommen ist, würde ich empfehlen, dort nach einem Zimmer zu schauen. Die University Residences sind laut Erzählungen nicht so toll und teuer, von daher am Besten direkt nach einer privaten Unterkunft schauen!

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Da ich seit meiner Bewerbung so viele andere organisatorische Sachen erledigen musste, kann ich mich leider nicht mehr genau an die Abläufe beim ZIB erinnern. Ich habe aber auf jeden Fall nichts Schlechtes in meinem Hinterkopf gespeichert!

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Die Bewerbung und Vorbereitung war viel Arbeit, die im Großen und Ganzen aber reibungslos abgelaufen ist.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Gilt Gleiches!

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Ich musste vor meinem Auslandsaufenthalt den obligatorischen Sprachtest für Englisch machen. Hier habe ich das C1-Niveau erreicht.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Vor Ort mussten die im Learning Agreement ausgewählten und bestätigten Kurse noch im Intranet der Universität Cardiff bestätigt werden. Wie Klips bei uns, stellte mich auch dieses System anfänglich vor Schwierigkeiten, sodass man sich in die verschiedenen Bereiche des Intranets erst „einarbeiten musste“.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Nachdem ich das System verstanden hatte, lief alles reibungslos. Bei Fragen konnte man sich immer an das zuständige Erasmus-Office wenden, die alles getan haben, um einem zu helfen!

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Nein

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich war durch eine Auslandsversicherung des ADACs abgesichert.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Anfänglich wurden einem von der Uni eine Reihe von offiziellen Dokumenten ausgehändigt (z.B. die Befreiung für den „Council Tax“ und ein „Bank-Letter“), die man für die Unterzeichnung des Mietvertrages vorzulegen hatte.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Keine, das Geld kam pünktlich vor meiner Abreise aus Deutschland an!

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

Im Wesentlichen sind denke ich alle wichtigen Beachtungspunkte durch meine Antworten zu den obigen Fragen herausgestellt worden.

Abschließend kann ich nur empfehlen, gründlich alle erhaltenen Informationen zu lesen und die Homepage der Universität Cardiff, der StudentsUnion und der Universität zu Köln gründlich zu durchforsten. Man erhält alle wichtigen Informationen per Mail von der Gastuniversität. Diese kamen für meinen Geschmack etwas verspätet, sodass ich bereits vorab nachgefragt hatte.

Mit Blick auf die Anreise empfehle ich von Düsseldorf nach Bristol zu fliegen (mit flybe) und dann von dort den Bus zu nehmen. Eine Alternative ist ein Flug nach London (am Besten Heathrow) und dann von dort den NationalExpress Bus (3,5 Std. bis Cardiff University). NICHT über London Downtown Victoria-Station nach Cardiff fahren. Diese Variante ist umständlich und dauert länger!